

Bauvorhaben:

Sporthalle Herderstraße 10

Sanierung der Sporthalle, der Umkleiden und WC-Bereiche

Baubeschreibung

Neben der umfangreichen Sanierung der Halle selbst werden die Umkleidebereiche, die energetische Sanierung, die Haustechnik, die Versorgungsleitungen, die Raumakustik und der aktuelle Brandschutz bearbeitet.

Zusätzlich zur bisherigen rein sportlichen Nutzung der Sporthalle sollen künftig auch nichtsportliche Veranstaltungen wie Einschulungen etc. in der Sporthalle möglich sein.

Durch die zusätzliche Nutzungsänderung können künftig nichtsportliche Veranstaltungen mit bis zu 300 Personen in der Sporthalle durchgeführt werden.

Zwangsläufig ergeben sich hier durch weitere bauliche Anpassungen im Bereich der Flucht- und Rettungswegführung sowie der Berücksichtigung des Brandschutzes.

Erneuerung

- der Fensterelemente und Fassadenelemente
- der Deckenunterkonstruktion
- des Hallenbereiches mit Sportboden und Linierung,
- des Prallschutzes, der Türen, Tore und Einbauten
- der Sanitärbereiche und Umkleideräume,
- des Pultdach-Konstruktion über den Umkleidetrakt mit Technikzentrale
- der gesamten Haustechnik
- der Schließanlagen
- des Brandschutzes
- der Flucht- und Rettungswegplanung
- bzw. Erstellung eines Hausanschlussraumes
- bzw. Erstellung eines Bauantrages für nicht sportliche Veranstaltungen
- bzw. Lieferung der üblichen Sport- und Spielgeräte
- Verschiedenes

Technikzentrale:

Neubau einer Technikzentrale über dem vorhandenen Umkleidetrakt:

Das aktuelle Konzept sieht die vollständige Herstellung einer neuen Technikzentrale über dem vorhandenen Umkleidetrakt vor.

Oberhalb des Umkleidetraktes ist eine neu aufgesetzte Pultdach- Konstruktion vorgesehen. Das Gefälle verläuft in südlicher Richtung. Die thermische Gebäudehülle befindet sich oberhalb der Dachschalung in Form einer Aufdachdämmung.

Hierdurch kann nun die gesamte Haustechnik im Dachraum der geplanten Pultdachkonstruktion Platz finden. Alle Leitungsführungen können hierdurch so kurz wie möglich gehalten werden.

Behindertengerechte WC-Anlage:

Um den Forderungen der Inklusion zu entsprechen, wird in Verlängerung des überdachten Hauptzugangsweges eine neue behindertengerechte WC-Anlage erstellt. Die behindertengerechte WC-Anlage ist durch ihre einfache Erschließung im Bereich Haupteingang sowohl von den Nutzern der Sporthalle wie auch für den Personenkreis der gesamten Schule vollumfänglich nutzbar. Die Erschließung wird ebenfalls vollständig barrierefrei hergestellt.

Hinter der neuen behindertengerechten WC-Anlage wird ein ca. 3,5 m² großer Hausanschlussraum in konventioneller Bauweise erstellt.

Energetische Sanierung:

Die Planung sieht eine maßvolle, ganzheitlich energetische Sanierung sämtlicher Bauteile der Gebäudehülle vor und berücksichtigt gleichzeitig alle bauphysikalischen Aspekte.

Alle Anforderungen aus dem EEWärmeG werden vollumfänglich erfüllt. Bauteile hierbei sind unter anderem:

- Gasbrennwert-Therme,
- Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung 80 %,
- LED Beleuchtung mit Präsenzmelder

Es werden keine zusätzlichen regenerativen Energien zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben benötigt.

Sportboden, Prallschutz, Türe und Tore, Deckenunterkonstruktionen:

Der Sportboden hat aufgrund seines Alters und seiner intensiven Nutzung das Ende seiner Laufzeit erreicht und ist als abgängig zu betrachten.

Der vorhandene Sportboden als auch die Holzunterkonstruktion werden demontiert und durch einen neuen Sportboden ersetzt. Eine neue Abdichtung ist erforderlich.

Der vorhandene Prallschutz wird entfernt, die Wandflächen überarbeitet und ein neuer Prallschutz auch im Bereich der Längswände aufgebracht.

Alle Türen und Tore werden ausgetauscht und entsprechend der neuen Flucht- und Rettungswegführung erneuert und vergrößert.

Die Deckenunterkonstruktionen müssen entsprechend den bisherigen Prüfungen zwingend bis 2018 erneuert werden.

Die vorhandene Deckenunterkonstruktion wird vollständig und ersatzlos rückgebaut.

Fenster und Fassadenelemente:

Die Fenster und Fassadenelemente sind so alt wie die Sporthalle selbst und lassen sich teilweise nicht mehr öffnen. Ersatzteile sind nicht zu bekommen. Daher sind die Bauteile zwingend sanierungsbedürftig. Dies betrifft in gleiche Weise die Fenster in den Dusch- und Umkleibereichen.

Heizungsanlagen:

Im Rahmen der Sanierungsmaßnahme erweist sich ebenfalls die Erneuerung der gesamten Heizungsanlage als zwingend notwendig. Bis zu jetzigen Zeitpunkt wird die Sporthalle durch die Heizungsanlage der Schule mitversorgt. Lange Versorgungswege vom Heizungskeller der Schule über den gesamten Schulhof bis hin zur Sporthalle sorgen für große Wärmeverluste.

Zur Abhilfe des Problems wird hier der zusätzliche Einbau eines neuen Technikraumes direkt über dem Umkleidetrakt realisiert. Somit würden die langen Wege der Heizungsleitungen über den Schulhof bis zur Kellerheizung in der Schule entfallen. Für die neue Heizungsanlage ist eine ausreichend dimensionierte Deckenheizung geplant. In den Dusch- und Umkleidebereichen wird die Wärme mittels Fußbodenheizung hergestellt.

Lüftungsanlagen:

Da die vorhandenen Lüftungsanlagen nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen, wird in dem geplanten Technikraum eine neue Lüftungsanlage eingebaut. In der vorhandenen Sporthalle sind keine Flächen für den Aufbau einer adäquaten Lüftungsanlage vorhanden. Die alte vorhandene Lüftungsanlage erfüllt weder die erforderlichen Anforderungen noch versorgt sie die angeschlossenen Dusch- und Umkleideräume mit.

Die neue Lüftungsanlage mit einer Wärmerückgewinnung von ca. 80 % wird auf das neue Brandschutzkonzept abgestimmt.

Elektroanlagen und Beleuchtungskörper:

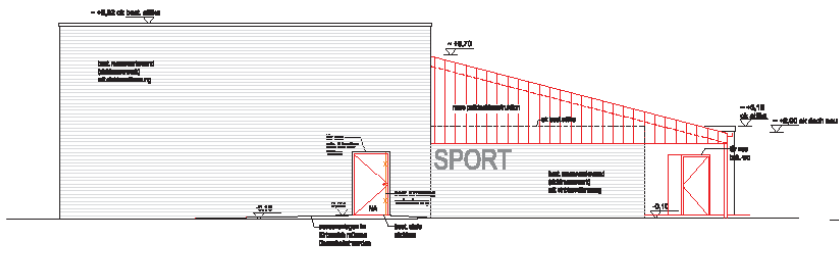
Die Beleuchtung muss ausreichend, gleichmäßig und blendfrei sein. In der Halle müssen die Leuchten ballwurfsicher und in den Geräteräumen stoßfest sein. Die Beleuchtung der Halle ist zum jetzigen Zeitpunkt unzureichend und erfüllt nicht die aktuellen Anforderungen.

Die Elektroanlage sollte die Anforderungen an eine selbstschließende Sporthalle erfüllen.

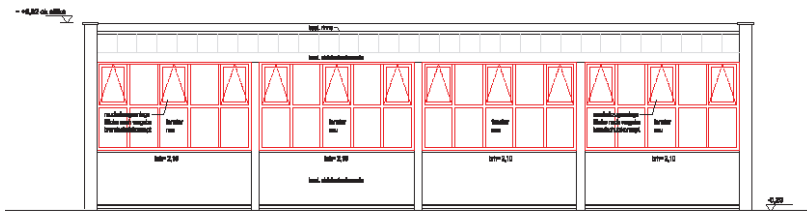
Die Elektroanlage wird im Rahmen der Sanierung vollständig erneuert. LED-Technik und Präsenzmelder erzeugen eine vorteilhafte Ausleuchtung der Sporthalle.

Sanitäreanlagen:

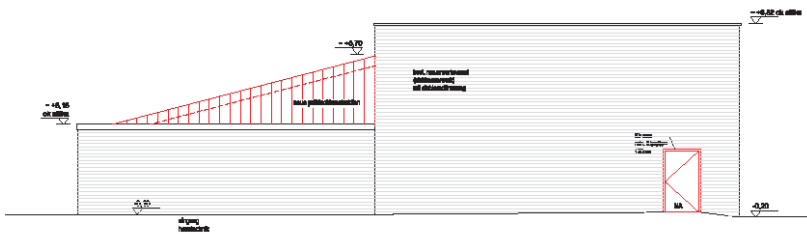
Um die Anforderungen an eine aktuelle Sanitäranlage mit den heutigen Standards auch mit Blick auf wassersparende Verbrauchseinrichtungen erfüllen zu können, wird die gesamte Sanitärinstallation erneuert.



ansicht west



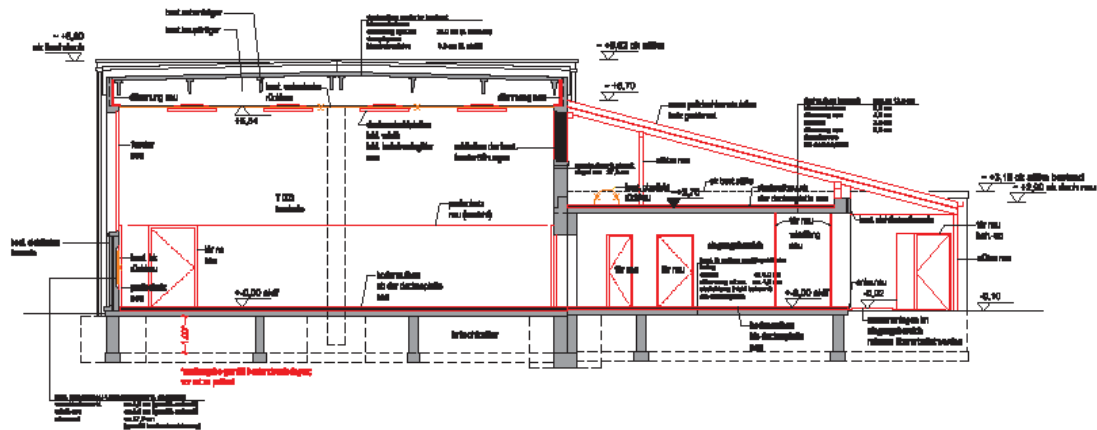
ansicht nord



ansicht ost



ansicht süd



schnitt aa

Fotos:



Duschraum



Umkleiden

